



Freunde Helfen e.V.

Aus einer Idee wurde ein Verein...

Der Verein Freunde Helfen entstand aus den Ideen einiger Gründungsmitglieder: Man traf sich beim Business oder Golfen und entschied sich sehr schnell, ein gemeinsames Golfturnier für den guten Zweck auf die Beine zu stellen. Schnell wurde klar, dass man das überaus professionell darstellen wollte und so wurde Ende 2010 die Vereinsgründung gefeiert. Alle Gründungsmitglieder arbeiten seitdem fieberhaft an der Umsetzung der ersten großen Aktion, dem Golfturnier „Freunde-Helfen-Cup“, der am 28. Mai im Golfclub Hofgut Scheibenhardt stattfindet. Präsident Bernd Görger hat sich sofort bereit erklärt, die Anlage zur Verfügung zu stellen. Die PIXX Redaktion unterhielt sich mit den Vorständen über den neuen Verein und dessen Aufgaben.

Herr Mailänder, Herr Hotz, Herr Wagner. Der Verein „Freunde Helfen e. V.“ veranstaltet ein Golfturnier. Wer sind die Freunde, und wem wollen Sie helfen?

Mailänder: Wir drei und die weiteren Gründungsmitglieder Axel Kahn, Bernhard Lensch, Michael Hust, Wolfgang Fahrer und Peter Eisenhuth kennen uns schon lange vom Golfspielen. Da wir in unseren Berufen erfolgreich sind, haben wir überlegt, dass wir etwas tun, mit dem wir Menschen helfen können, die in Not geraten sind. Vor allem Kinder liegen uns dabei am Herzen. Das sieht man schon an unserem Maskottchen, einem bunten Bären, wie ihn jeder aus seiner Kindheit kennt.

Hotz: Es war uns wichtig, direkt vor der eigenen Haustür zu helfen und dafür garantieren zu können, dass das Geld ohne bürokratische Umstände dort ankommt, wo es gebraucht wird. Bundesweite Initiativen gibt es genug. Wir wollen selbst sehen, wo das Geld ankommt. Wir werden uns deshalb die Fälle sehr genau

aussuchen, bei denen wir sagen, hier muss geholfen werden – und das können wir dann auch sehr schnell tun.

Woher kommt das Geld, das Sie weitergeben wollen?

Hotz: Zunächst haben alle Gründer eine Spende geleistet. Da wir alle golfbegeistert sind, lag die Idee, ein Charity-Golfturnier zu veranstalten, natürlich nahe. Aber wir wollten etwas Neues hier in Karlsruhe etablieren. Die Idee dazu ist uns dann bei einem Golfturnier in Wien gekommen. Dort waren alle Bahnen, das Putting-Green, die Driving-Range und das Übungsgelände an Sponsoren vermietet. Sie konnten gegen Zahlung einer Spende oder eines Sponsoring das Feld gestalten wie sie wollen. Als ich das gesehen habe, war mir klar: Das machen wir auch in Karlsruhe.

Wagner: Uns war wichtig, dass die Menschen mit Freude spenden können. Deshalb soll unser Golfturnier und die Party am Abend eine schöne und lockere Veranstaltung sein.

... weiter auf Seite 98 ...



Fotos: Christoph Göbel / christoph-goebel.de

Gründungsmitglieder v. l. n. r. Theo Mailänder, Axel Kahn, Michael Hust, Henrik Hotz, Peter Eisenhuth, Bernhard Lensch, Thomas Wagner, Christian Fitterer (Spender und Gönner), Wolfgang Fahrer



Vorstände v. l. n. r. Theo Mailänder, Thomas Wagner, Henrik Hotz



Natürlich hoffen wir, dass sich an diesem Tag noch weitere Menschen finden, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Zudem sind in unserem Verein natürlich Unternehmen als Fördermitglieder willkommen.

Wann findet das erste Turnier statt?

Hotz: Am 28. Mai tragen wir den ersten „Freunde-Helfen-Cup“ im Golfclub Hofgut Scheibenhardt aus. Wir erwarten 120 Teilnehmer, die wir persönlich eingeladen haben und die keine Turniergebühr bezahlen müssen. Vielleicht kommt ja auch der eine oder andere Prominente dazu. Und abends feiern wir dann eine große Party mit einer Tombola, deren Einnahmen direkt unserem guten Zweck zukommen. Dort erwarten wir dann noch einmal so viele Gäste.

Was gibt es beim Turnier zu gewinnen?

Mailänder: Ich habe ja schon den Bären, unser Maskottchen erwähnt. Das Original ist ein Werk des Karlsruher Künstlers Zoran Petrovic, das mir schon seit Jahren gehört. Petrovic hat diesen Bären aus Holz geschnitzt und bemalt. Am liebsten möchte man ihn in den Arm nehmen, so echt sieht er aus. Der Siegerpokal ist

ein Bronzeabguss dieses Bären, der jedoch im Original bei uns im Hofgut Scheibenhardt verbleibt. Die Sieger erhalten eine Kopie der Trophäe.

Machen Sie die Organisationsarbeit für das Turnier neben Ihren Berufen?

Wagner: Das Tolle an dem Gründerkreis ist, dass jeder neben seiner Spende sein Know-how und seine Fähigkeiten eingebracht hat. Das macht die Vereinsarbeit angenehm und jeder hat seinen Spaß an der Sache.

Und wie geht es weiter?

Hotz: Jetzt hoffen wir erst einmal, dass unser Turnier so erfolgreich wird, wie wir uns das vorstellen. Dafür tun wir im Moment alles. Ziel ist es, dass sich das Golfturnier von „Freunde Helfen“ in den nächsten Jahren zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Karlsruhe entwickelt.

Axel Kahn